Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **11 (1938)**

Heft -

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2 Kabelwagen Mod. 1880/01 und 2 Kabelwagen 1901, mit je 10 km Kabel. Ausserdem waren noch einige Rollen Gefechtsdraht, eine Anzahl der damals neuen Zentral- und Feld-Telephone, sowie Cailhoapparate in Holzkasten (scherzweise Starenkästchen genannt) zugeteilt worden.

Die Manöver, die in der 2. Woche durchgeführt wurden, sind allgemein unter dem Namen «Kaiser-Manöver», wegen der Anwesenheit des deutschen Kaisers Wilhelm II., bekannt geworden. Sie standen unter der Leitung des Oberstkorpskommandanten Wille, unseres spätern Generals. Die 5. Div. (ohne Geb. Br. 15) hatte den Auftrag erhalten, aus dem oberen Tösstal über die Hulftegg in das untere Toggenburg zu marschieren, um einem roten Gegner (die 6. Div.), der von St. Gallen her gegen Wil im Anmarsch gemeldet war, ein weiteres Vorgehen gegen Winterthur oder das Toggenburg zu verwehren.

(Fortsetzung folgt.)

Sonderdruck „Tischzentrale"

Der Broschürenvorrat über die technische Beschreibung der Tischzentrale (Verfasser Herr Hptm. J. Meier, Ftg. Of., Stab 6. Div.) ist bald erschöpft; eine Neuauflage ist nicht vorgesehen. Allfällige Interessenten auf diesen vorzüglich abgefassten und mit Schemas ausgestatteten Sonderdruck, richten ihre Bestellungen baldmöglichst an die *Redaktion des «Pionier», Minervastrasse 115, Zürich 7.* Preis 50 Rp. pro Exemplar (plus Porto), unter Einzahlung auf Postscheckkonto VIII 15 666 («Pionier», Zürich), oder in Briefmarken.

Bücherbesprechungen

Heereskunde der Schweiz. Systematische Darstellung und Handbuch des Heeres der Schweizerischen Eidgenossenschaft, von Oberstleutnant Karl Brunner, mit den Tabellen der Stäbe, Truppenkörper und Einheiten, der Armee-Einteilung, den Truppensignaturen und der Karte der Divisions- und Gebirgsbrigadekreise, sowie der Rekrutierungskreise der Infanterie. 467 Seiten. Verlag Schulthess & Co., Zürich, 1938. Preis in Ganzleinen gebunden Fr. 8.80.

Dieses Buch gehört vor allem in die Hand jedes Telegraphenchefs und Kompagniekommandanten. Aber auch jeder, am Aufbau unseres Heeres interessierte Wehrmann findet hier ein Nachschlagewerk erster Ordnung.

Durch die vielen Neuerungen in der Gliederung des Heeres, in den militärischen Graden und Beförderungsbedingungen, in der Ausbildung etc. ist es schwer, nur auf Grund der amtlichen Erlasse einen richtigen Einblick in unser Wehrwesen zu erhalten. Der Verfasser hat es verstanden, in klarer, übersichtlicher Darstellung ein Werk zu schaffen, das man in allen militärischen Fragen als kundigen Berater beiziehen wird.

Die Schlacht bei Näfels in der bildlichen Darstellung der Jahrhunderte. Verfasser J. Winteler, Landesarchivar, Glarus.

Der für gediegene Arbeiten bestbekannte Verlag Tschudi & Co., Glarus, unterbreitet unter dem obigen Titel ein Werk, das allen Freunden der Schweizergeschichte grosse Freude bereiten wird. 1388 haben die Glarner ihre Zugehörigkeit zum Bunde mit Blut besiegelt. Mit grosser Dankbarkeit wird heute der Jahrestag der Schlacht jeweils würdevoll gefeiert. Zum diesjährigen, 550. Geburtstag hat der Landesarchivar all die Bilder gesammelt, die die Schlacht von der frühesten Zeit bis zur Gegenwart darstellen. Von der primitivsten Zeichnung aus dem Jahre 1470 bis zum gewaltig-wuchtigen Bild eines Hodler sind alle Jahrhunderte vertreten. Für das Studium von Kleidungen, Bewaffnungen, Kampfweise etc. finden sich gute Unterlagen. Im Text schildert der Verfasser das Werden der Eidgenossenschaft vom Anfang an bis nach der Schlacht.

Wir empfehlen das Buch angelegentlich.

Strippenflicker, von Friedrich Knapp. Eine Nachrichtentruppe im Grosskampf der Westfront. 202 Seiten. Verlag Köhler & Amelang, Leipzig, 1938. Ganzleinen RM. 2.85.

Bis heute fehlte noch das Buch, welches die Taten der Telegraphentruppe im Weltkriege schildert. Im vorliegenden Band erzählt der Verfasser in volkstümlicher Weise die Arbeiten eines Störungstrupps (Strippenflicker) in den Grosschlachten des Jahres 1918. Was es braucht, im ärgsten Störungsfeuer als Störungsheber vorzugehen, im nervenzermürbenden Stationsdienst auszuharren, das ist hier einfach und ohne jegliche Uebertreibung geschildert. Mut, Entschlossenheit und Aufopferungsfreudigkeit waren und sind die Grundbedingungen der Arbeit der tapferen Verkehrstruppen.

Ein gutes Buch, das jeder Telegraphenpionier lesen sollte. Wir werden demnächst ein Kapitel daraus im «Pionier» veröffentlichen.

Luftkrieg bedroht Europa. Von Major Schüttel. Mit 14 Karten; geheftet RM. 3.30, Leinwand RM. 4.20. Verlag J. F. Lehmann, München.

Dieses Buch kommt gerade zur rechten Zeit. Sein Verfasser öffnet uns allen die Augen und zeigt, dass das Fragengebiet des Zukunftskrieges alle gleichmässig angeht, weil durch die Entwicklung der Luftwaffe die gesamte Bevölkerung gleichermassen wie die kämpfende Truppe in den Krieg hineingestellt wird. Es bringt keine neuen «Luftkriegs-Theorien», sondern eine umfassende Uebersicht über die vorherrschenden Ansichten über Luftkriegführung und gibt Aufschluss über den gegenwärtigen Luftrüstungszustand der

europäischen Mächte und über die voraussichtlichen Auswirkungen eines Luftkrieges im europäischen Raum. Wer sich über aktuelle Probleme der Kriegsführung orientieren will, dem sei das Studium des Werkes sehr empfohlen. Hptm. *Merz.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BADEN U.O.V.

Offizielle Adresse: Oblt. J. E. Haury, Bahnhofplatz 3. Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telephon Geschäft 21.421 (intern 227), Privat 23.730

Die *Kurstätigkeit* nimmt ihren gewohnten Verlauf und findet mit dem 7. Juli für die Anfänger und am 25. Juli für die Fortgeschrittenen ihren Abschluss.

Ueber die am 25./26. Juni mit dem UOV abgehaltene *Felddienstübung* werden wir im August-«Pionier» berichten.

Merkdaten:

Schiessen: Nächste und letzte Gelegenheit für die obligatorische Schiessübung: 17. Juli, 0800—1100 Uhr für Gewehr, 0900—1100 Uhr für Pistole.

Morsekurs für Anfänger: Donnerstag, 1920—2020 Uhr.

Morsekurs für Fortgeschrittene: Montag, 2000—2100 Uhr.

Lokal: Physikzimmer des Burghaldenschulhauses. *W. Wacker.*

SEKTION BASEL

Uebungslokal: Leonhardsgraben 32
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Kursprogramm:

Dienstag,	1900—2000	Uhr:	Morsekurs	A	für	Anfänger.
»	2015—2115	»	»	B	»	»
Mittwoch,	1900—2000	»	»	1	»	Fortgeschrittene.
»	2000—2130	»	»	2	»	»
Freitag,	1900—2000	»	»	C	»	Anfänger.
»	2015—2115	»	»	D	»	»
»	1930—2130	»	Telegraphenkurs.			

Schiessen:

Sonntag, 10. Juli, 0800—1100 Uhr: Freiwillige Uebung.

Samstag, 16. Juli, 1500—1800 Uhr: Obligatorische Uebung.

Ueber unsere «**Fahrt ins Blaue**» vom 29. Mai referiert nachstehend unser Kamerad Korp. Bögli. *wy.*